

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Wolfgang Würtemberger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Anneliese Neugebauer, Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Joachim Thoß und Peter Geiger.

Jahrgang 1994

Januar 1994

Nummer 1



Liebe Einwohner von Ellefeld,

mir ist es ein echtes Bedürfnis, allen Bürgern unseres Ortes ein gutes 1994 zu wünschen.

Mögen Mut und Hoffnung genauso unsere Wegbegleiter sein wie Gesundheit und Wohlergehen. Also ein herzliches "Glückauf" und Gottes Segen für das neue Jahr. Ich nutze die Gelegenheit mit, um Sie von den wichtigsten geplanten Aufgaben und Zielstellungen zu informieren, die auch viel

Einfluß auf die örtlichen Abläufe haben werden. So soll das Wohngebiet "Klein-Juchhöh" entstehen, und der Bau von ca. 20 Eigenheimen wird sich sichtbar entwickeln. Wünschen wir den neuen Bürgern von Ellefeld viel Freude und gutes Gelingen. Der längst erwartete Bau der B 169 wird begonnen. Hier muß ich schon jetzt für Verständnis für die umgeleiteten Verkehrswege und zu erwartenden Einschränkungen bitten. Von Falkenstein kommend werden die einzelnen Bauabschnitte einschließlich Brückenbau am Marktplatz angegangen. Aber auch der Straßenbau zur Juchhöh und die vorgesehenen Arbeiten an der Alten Auerbacher Straße werden Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam mit den Anwohnern beschäftigen, um verantwortungsbewußt zu guten Ergebnissen zu kommen. Und wenn wir mit Fördermitteln rechnen können, steht dem Bau eines neuen Kindergartens nichts mehr im Wege.

Noch längst ist nicht alles genannt, aber Sie merken schon, daß der Aufgabenkatalog für 1994 tüchtig gefüllt ist. Ich appelliere an alle Bürger, sich mit Engagement und Freude, nach Wissen und Können einzubringen und mitzuwirken, damit unser Ort als gute Gemeinschaft zu einer ansehnlichen Gemeinde wächst. Mögen Haß und Gewalt, in welcher Form auch immer, nie Bestandteil unseres Miteinander werden.

Laßt uns begreifen, daß der Mensch neben Dir ein Geschöpf Gottes ist und unserer Liebe bedarf. Laßt uns immer als Ellefelder erkennen und bekennen, daß wir unseren Ort lieben.

Ich grüße alle Bürgerinnen und Bürger von Ellefeld recht herzlich.

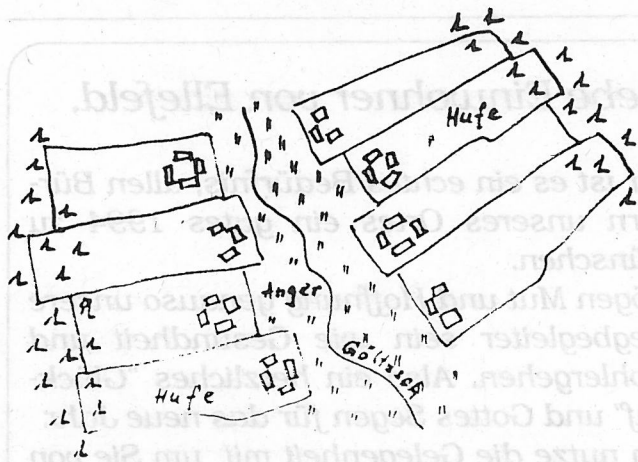
Ihr
Bürgermeister
Würtemberger

Aus dem Inhalt:

- In der Ortschronik geblättert
- Für Sie notiert
- Zum Geburtstag viel Glück
- Aus dem Vereinsleben

In der Ortschronik geblättert

Mit der heutigen Ausgabe beginnend, veröffentlichen die Heimatfreunde Ellefeld in diesem Mitteilungsblatt in Fortsetzung Beiträge über die Entstehung und Entwicklung unseres Heimatortes.



Anordnung eines Waldhufendorfes

Von der Entstehung Ellefelds (1)

Im 12. bis 14. Jahrhundert wurde das bewaldete und unbewohnte südliche und östliche Vogtland besiedelt. Wer waren diese Siedler? Sie kamen aus Ostfranken und der Oberpfalz und zogen durch das Saale- und Egertal in unser Gebiet. Diese rodeten den wilden Wald an den Hängen des Göltzschaales und mußten dem kargen Boden ihren Lebensunterhalt abringen. Sie waren lange Zeit arme Waldhufenbauern. Diese Siedlungsform war hier am weitesten verbreitet. Das Charakteristische der Waldhufenform liegt in der Fluraufteilung. Der Grund und Boden jedes Bauerngutes ist in einem langen Rodungsstreifen zusammengefaßt, der unmittelbar vom Hof aus erreicht werden kann. Die einzelnen Hufe sind durch Feldraine getrennt.

Die Deutung des Ortsnamens weist auf unfruchtbares Weidenland hin. Der Boden unserer Heimat war also wenig ertragreich, steinig und teilweise sumpfig. Daraus resultiert auch, daß ehemals bebaute Ackerflächen wieder brach gelassen blieben und die Bauern ihren Grundbesitz verließen. Dieses erklärt auch die erste urkundliche Erwähnung Ellefelds aus dem Jahre 1459. Dort wird u. a. berichtet:

"... Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht dem Edlen Herrn Heinrich Reuss von Plauen dem Jüngeren, Herr zu Greiz ... vier wüste (unbewirtschaftete) Güter zu Ellefeld, welches Alles derselbe von Hans Langenbergern erkaufte hat."

Dieses Datum gilt somit als Geburtsjahr unseres Heimatortes.

(Fortsetzung folgt)

Rieß
Heimatfreunde Ellefeld

Einmal und von rechten Leuten haben die Holzmänner mit dem
 rufe nach und die fieser lachten die die ne ind' flage zu
 vaterland gelogen mit allen Zungenworte. Mallemaff
 derer kalas in lach und sie mit zu lippeding des woch umhal.
 Zu dem rechten gepanzen in fülle gelihen (den emm uff
 den and' ab - auf phat' abgeben wurd. Zerkomen (Vergang)

Des Jungen Ruffen lachend

Immo domit zu luno an put fangens tag had man
 wie den lach von harnuch Ruffen von platten dem Jungen und sie wuden
 zu wildenall of lippene moner und em walt und em vil. flax. p.
 fpanneff. In zu Elfeld in wuste guter mit allen ge arsh
 und merrung. Inmassen ede von hump. Langenbergh of lunge
 had (zu rechten manleben gelihen)

**Erste urkundliche Erwähnung
 Ellefelds 1459**

Ein Wort in eigener Sache

Liebe Ellefelder Einwohner,

mit diesem "Blatt", liebe Leser, halten Sie die erste Ausgabe des neuen Mitteilungsblattes der Gemeinde Ellefeld in der Hand. Der "Ellefelder Bote", wie dieses Mitteilungsblatt künftig heißen soll, wird in eigener Regie nur noch speziell für die Ellefelder Einwohner herausgegeben. Es erscheint wie bisher monatlich einmal, und jeder Haushalt unseres Ortes wird jeweils ein Exemplar kostenlos erhalten. Bei einer abwechslungsreicheren und interessanteren Gestaltung versprechen wir uns eine ausführliche und somit bessere Information. Beliebte und bewährte Beiträge aus dem bisherigen Amtsblatt werden natürlich übernommen. So werden auch weiterhin wichtige Verordnungen und Bekanntmachungen der Kommune und ihrer übergeordneten Dienststellen veröffentlicht. Einen gebührenden Platz nehmen nach wie vor die kirchlichen Nachrichten ein. Die Gratulationen zu Geburtstagen der älteren Bürger werden beibehalten und sollen noch auf andere Anlässe ausgedehnt werden. Um das Vereinsleben zu fördern, erhalten die Vorstände die Möglichkeit, Anliegen und Informationen an den Mann zu bringen und über ihre Entwicklung und Vorhaben zu berichten. Die örtlichen Betriebe und Gewerbetreibenden werden sich in dem neuen Amtsblatt vorstellen. Gleichzeitig können sie in Annoncen für ihre Erzeugnisse und Dienstleistungen werben. Auch der unterhaltende Teil mit Beiträgen aus der Ortsgeschichte, mit literarischen und musikalischen von Schüler, Fuchs, Herold und anderen soll nicht zu kurz kommen. In jeder Ausgabe wird auch ein Rätsel zu finden sein. Unter den richtigen Lösungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges drei Gewinner ausgelost und mit einem Preis bedacht. Eine weitere Neuerung ist die Veröffentlichung von Lesermeinungen zu bestimmten Zuständen und Vorkommnissen im Ort. Wir erwarten, daß unsere Bürger dieses Angebot zur Mitarbeit aufgreifen und damit zur weiteren Gestaltung unserer Gemeinde und Verbesserung des Lebens in unserem Ort beitragen.

Die Redaktion

Für Sie notiert

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Meldeamt

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten der Sparkasse

Montag	8.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr u.	13.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten des Postamtes

Montag	9.00 - 11.30 Uhr u.	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.30 Uhr u.	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.30 Uhr u.	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.30 Uhr u.	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr u.	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr	

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Monat Januar 1994

1. 1. bis 6. 1. 1994

Bären-Apotheke Auerbach Tel. 03744/21 65 11

7. 1. bis 13. 1. 1994

Adler-Apotheke Auerbach Tel. 03744/21 30 23

14. 1. bis 20. 1. 1994

Schützen-Apotheke Auerbach Tel. 03744/21 32 89

21. 1. bis 27. 1. 1994

Löwen-Apotheke Ellefeld Tel. 60 07

Stadt-Apotheke Treuen Tel. 037468/26 19

28. 1. bis 3. 2. 1994

Löwen-Apotheke Falkenstein Tel. 50 87

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde

Maul, Elsbeth	am 1. 1. zum 84. Geburtstag
Luderer, Helene	am 1. 1. zum 82. Geburtstag
Säckel, Irma	am 4. 1. zum 71. Geburtstag
Müller, Gertrud	am 4. 1. zum 78. Geburtstag
Thoß, Irma	am 4. 1. zum 71. Geburtstag
Zenner, Gertrud	am 5. 1. zum 71. Geburtstag
Dressel, Helmut	am 5. 1. zum 72. Geburtstag
Hain, Herbert	am 5. 1. zum 72. Geburtstag
Liebig, Anneliese	am 5. 1. zum 72. Geburtstag
Reuter, Christine	am 6. 1. zum 72. Geburtstag
Otto, Rosa	am 6. 1. zum 86. Geburtstag
Mühle, Anni	am 7. 1. zum 81. Geburtstag
Meisel, Else	am 7. 1. zum 77. Geburtstag
Heuschkel, Gertrud	am 7. 1. zum 72. Geburtstag
Dunger, Helene	am 9. 1. zum 85. Geburtstag
Jacob, Else	am 10. 1. zum 81. Geburtstag
Blehschmidt, Elsa	am 10. 1. zum 78. Geburtstag
Wappler, Liesbet	am 10. 1. zum 71. Geburtstag
Thoß, Erich	am 11. 1. zum 84. Geburtstag
Günther, Anton	am 12. 1. zum 85. Geburtstag
Schlosser, Franz	am 13. 1. zum 79. Geburtstag
Gerbeth, Erna	am 13. 1. zum 83. Geburtstag
Schmalfuß, Herbert	am 16. 1. zum 71. Geburtstag
Schädlich, Helene	am 17. 1. zum 85. Geburtstag
Teuscher, Else	am 18. 1. zum 77. Geburtstag
Krems, Anna	am 20. 1. zum 79. Geburtstag
Schulze, Agnes	am 20. 1. zum 79. Geburtstag
Jehring, Erich	am 21. 1. zum 82. Geburtstag
Wappler, Liesbeth	am 22. 1. zum 79. Geburtstag
Petermann, Helene	am 23. 1. zum 88. Geburtstag
Buchheim, Else	am 23. 1. zum 82. Geburtstag
Viertel, Erna	am 25. 1. zum 74. Geburtstag
Kunz, Hildegard	am 26. 1. zum 84. Geburtstag
Pitschke, Lotte	am 27. 1. zum 72. Geburtstag
Fuchs, Anna	am 28. 1. zum 80. Geburtstag
Klesitz, Theresia	am 29. 1. zum 89. Geburtstag

Dorsch, Martha am 29. 1. zum 77. Geburtstag
 Weller, Johanna am 29. 1. zum 77. Geburtstag
 Möckel, Heinz am 30. 1. zum 70. Geburtstag
 Franke, Paul am 30. 1. zum 73. Geburtstag
 Leucht, Herta am 31. 1. zum 81. Geburtstag
 Feustel, Erich am 31. 1. zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Silbenrätsel (rl)

Aus den Silben

al - au - au - berg - burg - burg - chem - elms - ers - he - horn - karls - mar - nitz - rams - ru - ten

sind sieben geographische Begriffe zu bilden. Die ersten und fünften Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ergeben den Firmennamen eines Ellefelder Betriebes.

Bei Abgabe der richtigen Lösung bis zum 15. Januar 1994 im Rathaus (Briefkasten) nimmt der Einsender an der Auslosung teil. Mitarbeiter und Angehörige des Rathauses und der Redaktion sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Drei der richtigen Lösungen werden mit einem Sachpreis im Gesamtwert von 200 DM prämiert. Die Gewinner werden in der Februarausgabe bekanntgegeben.

(Bitte hier abtrennen!)

Lösung 1:
 Stadt in Thüringen

Lösung 2:
 Stadt in Sachsen

Lösung 3:
 Stadt in Baden-Württemberg

Lösung 4:
 Stadt in Schleswig-Holstein

Lösung 5:
 Ferienort in Bayern

Lösung 6:
 Stadt in Hessen

Lösung 7:
 Berg in Sachsen

Lösungswort:

Vorname

Name

Anschrift

Kirchliche Nachrichten

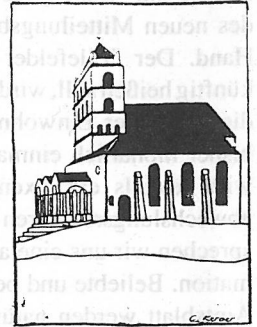
Lutherkirche

Worte für den Monat

Für die evangelischen Christen steht jedes Kalenderjahr unter einem Leitspruch aus der Bibel - der Jahreslosung. Schon vor längerer Zeit wurde dazu für 1994 der Spruch ausgesucht:

"Christus ist unser Friede"

(Ephesserbrief 2, 14)



Liest man den Zusammenhang in der Bibel, dann erkennt man, daß dieser Frieden zwei Richtungen hat. Einmal ist die Versöhnung zwischen Juden und Heidenvölkern gemeint. Zur Zeit der Bibel ein fast unüberbrückbarer Gegensatz, gekennzeichnet von Verachtung dem anderen gegenüber und von Abgrenzung gegen die anderen. Zum zweiten ist die Versöhnung, der Frieden, zwischen Gott und Menschen gemeint. Dieser Frieden ist Christus. Kann ein Mensch Frieden sein? Frieden ist doch ein Zustand zwischen mehreren Beteiligten, zwischen Eltern und Kindern in der Familie, zwischen Beschäftigten eines Betriebes, zwischen zweien, die sich einmal bekriegt haben. Ja, aber Frieden ist auch etwas, was wir in uns haben - oder eben nicht in uns haben. Vielleicht kennen Sie Menschen, die Ruhe und Frieden ausstrahlen. In ihrer Gegenwart kommt einem manches, worum man sich sonst streitet, klein und albern vor. Ihre Nähe bringt einen selber zur Ruhe und macht einem selber wieder Mut. Häufiger gibt es die anderen Menschen, die Unfrieden ausstrahlen und selber Unfrieden sind. Meist erlebt man sie verärgert, am liebsten geht man ihnen aus dem Weg, kaum etwas macht sie wirklich froh, so daß sie sich nicht freuen können und anderen die Freude verderben. Wie sie sich aufführen, vergiften sie jede Atmosphäre.

So ist Frieden etwas, was wir zuerst in uns haben. Ein friedloser Mensch kann keinen Frieden schaffen, einer, der Frieden hat, kann es schon.

"Christus ist unser Frieden." So wirkt Jesus Christus auch heute. Menschen können durch die Begegnung mit ihm ihr Leben ordnen und Frieden finden. Das ist eine alte Erfahrung der Kirche: Unser Herz ist unruhig in uns, bis es Ruhe findet in Gott. Die Veränderung der Welt fängt in den Menschen an. Unser Leben ist in den letzten Jahren anders geworden, das Äußere hat sich grundlegend geändert.

Sind wir selber andere, bessere, zufriedener, glücklichere Menschen geworden? Es ist ein Trugschluß zu meinen, daß wir das werden, ohne unser Herz verwandeln zu lassen.

Christus ist unser Frieden - ich glaube, das ist die Einladung zu einem besseren Leben. Wir sind dazu eingeladen im neuen Jahr.

Bankmann

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22

Telefon: 52 61

Unsere Gottesdienste im Januar 1994

2. 1. 1994

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

6. 1. 1994

19.00 Uhr Gottesdienst
(Wiederholung des Krippenspiels)

9. 1. 1994

9.00 Uhr Gottesdienst

16. 1. 1994

9.00 Uhr Allianzgottesdienst als **Familiengottesdienst**

23. 1. 1994

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (im Pfarramt)

30. 1. 1994

9.30 Uhr Gottesdienst (im Pfarramt)

Vom 23. Januar an werden wir unsere Gottesdienste wieder im Pfarramt feiern. Sie beginnen alle eine halbe Stunde später, also um 9.30 Uhr - ein Kindergottesdienst wird dazu wie üblich angeboten.

Weitere Gemeindeveranstaltungen

Kückenkreis (Muttis mit Kleinkindern) im Pfarrhaus

am Dienstag, dem 11., 18. und 25. Jan., um 9.00 Uhr

Vorschulkinderkreis

am Freitag, dem 7. und 21. Jan., 15.30 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde freitags 19.30 Uhr

Bibeltreff der Jungen Gemeinde freitags 18.30 Uhr

Montagsclub für junge Muttis montags 20.00 Uhr

Frauenstunde am Dienstag, dem 4. Januar, 19.30 Uhr

Hausbibelkreis am Dienstag, dem 25. Januar, 19.30 Uhr

Begegnungsabend am Sonnabend, dem 15. Jan., 20.00 Uhr

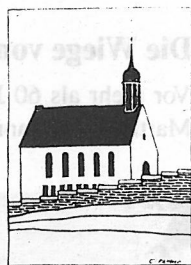
Seniorenachmittag am Donnerstag, d. 13. Jan., 15.00 Uhr

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15,

am Mittwoch, dem 5. und 19. Januar, 15.00 Uhr

"Heiliger Geist - Gott unter uns" - davon soll etwas zu spüren sein, nicht nur an den vier Abenden der **Allianz-Gebetswoche**, die 1994 unter diesem Thema stattfindet, sondern in unserem Leben, unserem Alltag und unseren Gottesdiensten im ganzen Jahr. Wir laden an vier Abenden vom 10. bis zum 13. Januar jeweils 19.30 Uhr ein. Montag und Dienstag im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Mittwoch und Donnerstag in der Auferstehungskirche, Abschlußgottesdienst als Familiengottesdienst am Sonntag, dem 16. 1., in der Ev.-luth. Kirche. Herzlich grüßt Sie und wünscht Ihnen für das neue Jahr alles Gute

Dieter Bankmann
Pfarrer



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 2. 1. 1994

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. 1. 1994

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 9. 1. 1994

9.00 Uhr Gottesdienst



Allianz-Gebetswoche

Montag, 10. 1. 1994

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Dienstag, 11. 1. 1994

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 12. 1. 1994

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Donnerstag, 13. 1. 1994

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Sonnabend, 15. 1. 1994

18.00 Uhr Jugendabend Auferstehungskirche

Sonntag, 16. 1. 1994

9.00 Uhr Familiengottesdienst in der Lutherkirche

Mittwoch, 19. 1. 1994

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 23. 1. 1994

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 26. 1. 1994

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30. 1. 1994

9.00 Uhr Gottesdienst

sonntags	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
mittwochs	19.30 Uhr	Chorübung
donnerstags	19.00 Uhr	Posaunenstunde
sonnabends	18.00 Uhr	Jugendstunde

Hans Hertel
Pastor



Landeskirchliche Gemeinschaft

80jähriges Jubiläum

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld gestaltete einen Lob- und Dankgottesdienst anlässlich der 80jährigen Gründung des Jugendbundes für Entschiedenes Christentum (EC). Er wurde von Baumeister Paul Trommer ins Leben gerufen. Das erste Domizil befand sich in der Lindenstraße (Haus bei Fam. Bley). Betreut wurden die jungen Leute von glaubensstarken Leiterpersönlichkeiten. Es waren schwierige Zeiten zu überstehen für den Jugendbund, der sich aus jungen Männern und Mädchen zusammensetzte, die ihre Versammlungsstunden getrennt abhielten, im Gegensatz zu heute.

Im Saal des Gemeinschaftshauses grüßte von hoch oben, zwischen den Emporen befestigt, die große gelbe Zahl 80. Nach einem einleitenden Bläusersatz folgten abwechslungsreich mit jugendlichem Elan meist von Orgel und Instrumenten begleitete und mit modernen Rhythmusinstrumenten gestaltete Chorsätze.

Auch die a capella intonierten Männerchöre unterstrichen den Lobpreis Gottes für die Treue, die er in acht Jahrzehnten der christlichen Jugendbewegung erwiesen hat. Sinnvoll waren in den Ablauf Lesungen aus der Bibel und ein Protokoll vom 50. Jahrestag (1963) eingebaut.

Alles in allem: Unsere Jugend darf sich als Nachfolger des Jugendbundes für EC betrachten. Sie hat die große Verpflichtung, das überkommene Glaubensgut weiter in die Herzen der Menschen zu sagen und zu singen.

Ein Gottesdienst zur Ehre unseres Herrn Jesus Christus ließ die Gemeinde am Schluß erfreut Beifall spenden.

M. Lindner
ehem. ECLer

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Südstraße 15, Telefon: 54 63

sonntags

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
(nicht am 2. 1. und 16. 1.)

Sonntag, 16. 1. 1994

9.00 Uhr Allianz-Familiengottesdienst
in der Lutherkirche

sonntags

10.30 Uhr Sonntagsschule
(nicht am 16. 1.)

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde
(nicht am 11. 1.)

mittwochs

15.00 Uhr Bibelstunde im Neubaugebiet
(nur am 5. 1. und 19. 1.)

17.00 Uhr Kinderstunden (ab etwa 10 Jahre)

19.00 Uhr Jugendstunden

Der Name "Gemeinschaft" bedeutet nicht, daß wir ein begrenzter Personenkreis sind. Wir laden alle Ellefelder - ob jung oder alt - sehr herzlich ein. Das möchten wir gerade am Anfang eines neuen Jahres wieder sehr deutlich zum Ausdruck bringen.

Wer Erfahrungen in einer christlichen Gemeinschaft gemacht hat, wird Freude und auch Leid ein ganzes Stück anders empfinden als ein Einzelgänger. Auch im neuen Jahr wollen wir den Sohn Gottes, Jesus Christus, unseren Mitmenschen nahebringen. Darin haben wir die entscheidende Hilfe für unser Leben erfahren. Und das gehört auch zu unserem Neujahrswunsch, daß viele im Jahr 1994 diese Erfahrung machen möchten.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit - oder Hilfe in Krankheit; wir wünschen Ihnen Frieden - im Zusammenleben der Menschen und Völker, aber auch Frieden mit Gott.

Übungsstunden des gemischten Chores

Die Übungsstunden des gemischten Chores finden regelmäßig dienstags, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Klubraum der Turnhalle statt. Die nächste Übungsstunde ist am Dienstag, dem 18. Januar 1994. Sangesfreudige, besonders Männer, sind jederzeit herzlich willkommen.

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld 1. Quartal 1994

11. 1. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst
25. 1. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst
8. 2. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst
22. 2. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst
8. 3. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst
22. 3. 1994, 19.30 Uhr	Schulungsdienst

Die Jahreshauptversammlung findet am 4. 2. 1994 statt. Ort und Zeit laut Einladung. Änderungen bleiben vorbehalten, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben. Zu den aufgeführten Unterrichten ist Dienstkleidung zu tragen. Rechtzeitiges Entschuldigen ist Ehrensache.

Fuchs
1. Kommandant

Blött
2. Kommandant

Kurz informiert

Liebe Ellefelder!

Die Heimatfreunde Ellefeld, die die Heimatgeschichte und Ortschronik unserer Gemeinde erforschen, möchten in diesem Amtsblatt den Bürgern Wissenswertes aus der Geschichte unseres Heimatortes Ellefeld vermitteln. Die anlässlich der vergangenen Kirmes in der Turnhalle gezeigte Ausstellung zu dieser Thematik wurde von über 1000 Interessenten besucht. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit weiter, indem Sie uns leihweise Materialien aus vergangenen Zeiten wie Postkarten, Fotografien, Ortspläne, Festschriften, Dokumente, Plakate usw. zur Verfügung stellen. Bitte hinterlegen Sie Ihre Unterlagen entweder im Rathaus (Frau Tröger) oder bei den Heimatfreunden, die sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Turnhalle treffen. Wir sind dankbar für jedes Stückchen Heimatgeschichte.

Rieß - Heimatfreunde

Handel und Gewerbe unseres Ortes

Flüssiges Obst aus Ackermanns Haus

Ein Betriebsporträt von Rüdiger Löscher

Die Wiege von Ackermanns Haus

Vor mehr als 60 Jahren hat der Ellefelder Volksschullehrer Martin Ackermann am Ortsrand von Ellefeld für kinderreiche



Eingang zum Verwaltungsgebäude

Familien Siedlungshäuser mit größeren Gärten bauen lassen. Bei ihrer herrlichen Lage mit Blick auf das Göltzschtal und den Nordhang des Erzgebirges, vom Aufgang bis zum Untergang in gleißendem Sonnenschein liegend, gab man der Siedlung den Namen "Sonnenblick". Hier gründete Martin Ackermann 1934 eine kleine Mosterei, um die reichlichen Obsternten seiner Siedler zu gesunden Säften zu vermosten. Im 60. Jahr der Gründung bestätigt die jetzige Geschäftsführung, daß die Idee des Seniorchefs richtig und sein Ziel klar war. Von jeher ist es das Verdienst der Leitungen und der Mitarbeiter, Schwierigkeiten zu meistern. Schon 1938 wurden erste Gemüsesäfte hergestellt. Nach dem Krieg hat das Unternehmen durch Spezialerzeugnisse aus Petersilie, Wildkräutern, Milch- und Gemüsemischsäften zur Versorgung der hungernden Bevölkerung beigetragen. In den 50er Jahren, als der Obstanbau sich zu normalisieren begann, wurden neben Wild- und Waldfrüchten auch bereits die ersten Obstarten aus südlichen Breiten verarbeitet. Das Angebot war umfangreich. Ackermanns Haus belieferte jedes Reformhaus in der damaligen DDR, Mitropa und Interhotels. Die Schiffsversorgung in Rostock gehörte auch zu den Kunden. Aufgrund seiner vielfältigen Erfahrung und anerkannten Qualitäten wurde der Betrieb zum alleinigen Hersteller von Säuglingszusatznahrung auf Obst- und Gemüsebasis bestimmt. Die Verarbeitung von Möhren zu natürlichem unverändertem Karottensaft gelang Ackermanns Haus als erstem Industriebetrieb in Mitteleuropa. Somit hat der Betrieb know how für diese ganze Region einbringen können. Der alte Volksschullehrer wollte natürlich wissen, ob die von ihm hergestellten Produkte auch das hielten, was sie versprochen. Sein Steckenpferd waren die verschiedensten Betriebslaboratorien, die ein umfangreiches Untersuchungsprogramm dem Gesundheitsministerium gegenüber belegen mußten. Devise des Betriebes lautete zu je-

der Zeit: Für die Babys das Allerbeste, und für alle galt der Slogan: Gesund durch den Tag.

17 Jahre volkseigene Wirtschaft

Obwohl es sehr schwer war, für unsere Aluminiummark wertvolle Rohstoffe aus dem Ausland einzukaufen, hat der Betrieb sich in dieser Zeit mengenmäßig wesentlich erweitert. Über eine Milliarde dieser kleinen, zu jeder Zeit sehr begehrten Fläschchen mit Kindernahrung, wurden ausgeliefert. Nicht nur die Babys, auch die Erwachsenen und selbst die Großeltern profitierten davon.

Die neue Zeit bricht an

Seit dem 1. Juli 1990 ist der volkseigene Betrieb wieder Ackermanns Haus "Flüssiges Obst". Von den Nachfolgern des Gründers geleitet, besinnt sich der Betrieb neben der Produktion von Kinella-Kindersäften auf seine jahrzehntelange Fruchtsaft- und Nektarpalette. In den neuen Bundesländern ist die Firma mit den Kindersäften Marktführer. Mit den neuen Fruchtsäften und Nektaren werden immer mehr Kunden gewonnen, die das Wertvolle schätzen. So geht der Betrieb hoffnungsfroh in die Zukunft.



Luftaufnahme vom Gesamtgelände des Unternehmens

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. 12. 1993

Beschluß Nr. 37/93

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Haushaltssatzung mit dem entsprechenden Haushaltsplan als eine ab 1. 1. 1994 gültige Satzung.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß Nr. 38/93

Der vorliegende Entwurf für das Ortswappen mit schwarzem Hintergrund wird bestätigt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß Nr. 39/93

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf folgender Geräte:

UNIMOG 41200
SCHMIDT Schneepflug Typ MF 24
SCHMIDT Doppelkammer-Streuer DST 17 WI

Die Art der Finanzierung ist entsprechend der Kostenangebote im Finanzausschuß festzulegen.

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Beschluß Nr. 40/93

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Vergütungssteuersatzung als eine ab 1. 1. 1994 gültige Satzung.

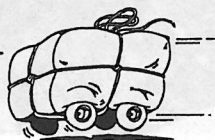
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß Nr. 41/93

Die 1. Änderung der Werbeordnungssatzung der Gemeinde Ellefeld für das Jahr 1994 und Folgejahre wird beschlossen.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Regelmäßige
Anzeigenwerbung
der schnelle Weg
zum Verbraucher



Haushaltssatzung

der Gemeinde Ellefeld für das Haushaltsjahr 1994

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung vom 21. 4. 1993 hat die Gemeindevertretung am 15. 12. 1993 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1994 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben
von je 9.547.540,00 DM
davon
im Verwaltungshaushalt 3.347.900,00 DM
im Vermögenshaushalt 6.199.640,00 DM
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen)
von DM
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von DM

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite

für die Gemeindekasse wird festgesetzt auf 200.000,00 DM

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
auf 200 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
auf 300 v. H.
der Steuermeßbeträge
- für die Gewerbesteuer auf 330 v. H.
der Steuermeßbeträge.

Ellefeld, den 16. 12. 1993

Württembergischer
Bürgermeister



1. Änderung der Werbeordnungssatzung der Gemeinde Ellefeld vom 1. 1. 1993

§ 7

Gebühren

Die Nutzungsgebühr auf öffentlichen Flächen beträgt pro qm für das Jahr 1994 und Folgejahre mindestens 150,00 DM. Entsprechend der Attraktivität des Standortes kann sich der Preis erhöhen.

§ 10

Inkrafttreten

Die Werbeordnungssatzung der Gemeinde Ellefeld tritt ab 1. 1. 1994 in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

Ellefeld, den 15. 12. 1993

Württembergischer
Bürgermeister

